

Freitag, 12. September 2008

- 09:00 **Anmeldung**
- 09:30 **Grußworte**
- 10:00 **Rolf Hüllinghorst, DHS:**
Hilfe für alkoholgeschädigte Kinder:
Aufbau von Netzwerken in Deutschland
und Europa
- 10:30 **Dr. Reinhold Feldmann, Münster**
FASD Grundlagen
- 11:15 **Pause**
- 11:30 **Oliver Hardenberg, Dipl.Psych. Münster**
Bindung und Trauma – Konsequenzen
für das Pflegekind
- 12:30 **Prof. Spohr, Berlin:**
FASD und Erwachsene
- 13:15 **Mittagspause**
- 14:00 **Birgit Hannemann, Juristin, Malchow**
Bringen wir den Stein ins Rollen
- 15:00 **Bernd Bohle, Bad Rehburg**
(Erwachsene) Kinder aus Alkoholikerfamilien
Entwicklung und Fallbeispiele aus der Sicht
eines Betroffenen und Suchtberaters
- 16:00 **Pause + Büchertische**
- 16:30 **3 parallele Workshops:**
Schule – Erwachsene – Justiz
- 18:00 **Schlussrunde**

Samstag, 13. September 2008

- 09:00 **Anmeldung**
- 09:30 **Grußworte**
- 10:00 **Prof. Spohr, Berlin**
Vorstellung des '4- Digit Diagnostic Code'
- 11:15 **Pause**
- 11:30 **Jessica Wagner, Dipl.Psych., Beelitz-HS**
Störungen der Exekutivfunktionen bei
Menschen mit FASD
- 12:30 **Mittagspause**
- 13:30 **Dr. Heike Hoff-Emden, Beelitz-Heilstätten**
Ich habe nur manchmal einen
Wackelkontakt
- 14:30 **Dr. Reinhold Feldmann, Münster**
Psychopathologie und Differentialdiagnostik
bei Kindern mit FAS
- 15:30 **Pause + Büchertische**
- 16:00 **Stefan Wiesch & Julia Hoffmann, Münster**
Opioide und Alkohol in der Schwanger-
schaft: Folgen für die kindliche Entwicklung
- 17:00 **Podiumsdiskussion**
- 18:00 **Verabschiedung**

Evtl. Programmänderungen behalten wir uns vor

Dieses Symposium wird möglich durch
die finanzielle Unterstützung der



Verbindliche Anmeldung zum FASD Symposium 12./13.09.2008

Personenzahl ____ 1. Tag 2. Tag
bitte ankreuzen

Name/n

Organisation

Berufsbezeichnung

Pflegemutter/-vater ja nein

PLZ _____ Ort: _____

Straße _____

Tel. _____ FAX _____

E-Mail _____

Kinderbetreuung wird für _____ Kind/er
gewünscht. Alter/Namen der Kinder

Ich/wir überweise(n) den Betrag in Höhe
von €..... bis 29.08.08 auf das
FASworld Kto bei der Sparkasse Emsland,
Konto 1001023777/BLZ 26650001
Stichwort FASTAG 08

Datum

Unterschrift

Details zu Workshops und den Fortbildungspunkten der Ärztekammer Rheinland-Pfalz finden Sie im Internet unter www.fasworld.de

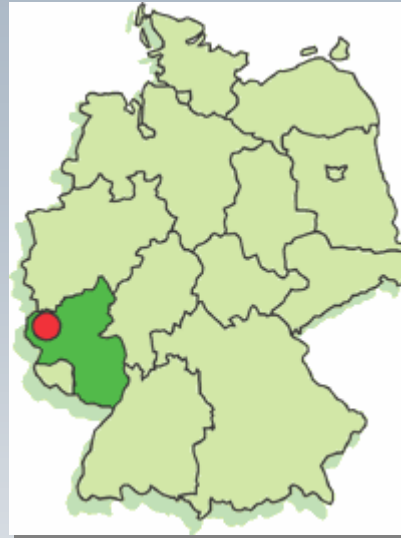
Hier könnten Sie sich auch direkt anmelden.

Zielgruppe:

Ärzte, Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialpädagogen, Lehrkräfte, Erzieherinnen, Mitarbeiter von Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen, Jugendgerichtshilfe, Anwälte für Jugendstrafrecht, Reha-Berater, Integrationshelfer, Logopäden, Ergotherapeuten, Hebammen, Betreuer, Pflege-/Adoptiveltern, FASD-Betroffene und andere an dem Thema Interessierte

FASworld e.V. Deutschland
Irm Wills
Eigenheimstr. 8
37574 Einbeck

Prüm Veranstaltungs- und Kongresszentrum Jugendgästehaus Kalvarienbergstraße 5 54595 Prüm/Eifel



Prüm in Rheinland-Pfalz

Mit der Bahn: Bahnstationen sind Gerolstein oder Trier, von dort mit dem Linienbus.

Mit dem Pkw: A 48 bis Ausfahrt Daun-Mehren, weiter über Gerolstein nach Prüm. Das Veranstaltungs- und Kongresszentrum mit Jugendgästehaus liegt in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum.

Tagesgebühr/Person

€40,00

€25,00 FASworld-Mitglied

€15,00/Kind (Kinderbetreuung inkl.)

Tagesgebühr/Ehepaare

€70,00

alle Preise inklusive Verpflegung

Sie können sich auch über die Internetseite www.fasworld.de anmelden.

Veranstalter:

FASworld e.V. Deutschland
Hügelweg 4, 49809 Lingen
Tel. 0591/7106700
Fax: 05561/982866
fasd@fasworld.de



FASD-Symposium 12./13. Sept. 2008 in Prüm/Eifel

anlässlich des 10. internationalen Gedenktags des alkoholgeschädigten Kindes am 09.09.

Unter der Schirmherrschaft der Drogenbeauftragten der Bundesregierung: Sabine Bätzing

FAS – das Fetale Alkoholsyndrom
eine vermeidbare Behinderung
www.fasworld.de



Alkohol in der Schwangerschaft ist die häufigste vermeidbare Ursache für geistige und körperliche Fehlentwicklungen des ungeborenen Kindes. Jedes Jahr werden Tausende von Kindern mit Fetalen Alkohol-Spektrum-Störungen geboren. Die Thematik des FASD umfasst jede Altersgruppe der Betroffenen, beschäftigt die verschiedensten Berufszweige, (über-)fordert Familien und verlangt Aufklärung der Gesellschaft. Mit dem umfangreichen Programm dieses Symposiums möchten wir aufmerksam machen auf eine Krankheit, durch die für viele Menschen das Leben äußerst schicksalhaft verlaufen kann.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.